

La calle del medio: Jung und streitbar

Die Zeitschrift La calle del medio ist ein neues Blatt in der wachsenden kubanischen Presselandschaft. Im Mai 2008 war die monatlich erscheinende Zeitschrift erstmals in einer Auflage von 50000 Exemplaren an den Kiosken des Landes erhältlich. Das Blatt hat sich mit seinen streitbaren Beiträgen und Diskussionen eine treue Leserschaft erarbeitet und ist weltweit auch im Internet über www.cubasi.cu abrufbar. Die Novemberausgabe nahm unter der Überschrift »Vom Reichstag zum Mond« den Mythos um den deutschen Raketenbauer Wernher von Braun auseinander, der vom »wichtigsten Luftfahrtwissenschaftler Adolf Hitlers« zum von CIA-Chef Allan Dulles angeworbenen Konstrukteur im Apollo-Mondflugprogramm der USA geworden war. Vor einem halben Jahr veröffentlichte La calle del medio den Bericht eines Kubaners, der nach Miami ausgewandert war und nun frustriert eine verheerende Bilanz des Lebens in der US-Metropole zieht: »Ich habe die Hölle erlebt«.

Die von der kubanischen Nachrichtenagentur Prensa Latina herausgegebene Zeitschrift, will den Journalisten und Schriftstellern des Landes Gelegenheit bieten, ihre Analysen und Kommentare einem breiten Publikum vorzustellen. Geleitet wird La calle del medio von dem 1958 geborenen Essayisten und Journalisten Enrique Ubieta, einem der angesehensten Intellektuellen der Insel. Am 9. Januar ist Enrique Ubieta Referent der Rosa-Luxemburg-Konferenz in der Berliner Urania.

(scha)

<https://www.jungewelt.de/artikel/136799.la-calle-del-medio-jung-und-streitbar.html>